

FRAGEBOGEN

Ich bin Mieter Eigentümer des Gebäudes Eigentümer der Wohnung

Baujahr des Gebäudes

Baujahr der Heizung

Warmwasserbereitung erfolgt über Heizung? Ja Nein

Bei Gebäuden ohne Heizkostenabrechnung

Ich heize mit Heizöl Erdgas Fernwärme

Brennstoffverbrauch Maßeinheit

im Jahr

Beheizte Fläche qm

Bei Heizung und Warmwasser gibt es Probleme. Bitte nennen Sie mir Ansprechpartner: Ja Nein

Nutzen Sie den kostenlosen Service zum **Bundesweiten Heizspiegel** und schicken Sie uns eine Kopie Ihrer letzten Heizkostenabrechnung. Innerhalb von wenigen Wochen erhalten Sie eine schriftliche Auswertung mit Empfehlungen für nächste Schritte. Mieter erhalten zusätzlich eine fachliche Stellungnahme. Damit können Sie Ihre Hausverwaltung über das Ergebnis der Untersuchung informieren.

Wo liegt der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes?

Optimaler Verbrauch: Sie dürfen sich gelassen zurücklehnen; Ihr Gebäude gehört zu den 10 % mit dem niedrigsten Heizenergieverbrauch.

Durchschnittlicher Verbrauch: Sie können schon etwas unternehmen, akuter Handlungsbedarf besteht jedoch nicht.

Erhöhter Verbrauch: Es ist Zeit zu handeln. Wahrscheinlich muss Ihr Gebäude in Hinsicht auf den Energieverbrauch verbessert werden. Was zu tun ist und wie wirtschaftlich das ist, können Sie bei einer Beratungsstelle erfahren.

Extrem hoher Verbrauch: Sie sollten jetzt unbedingt handeln! 90 % aller Gebäude bundesweit verbrauchen weniger Heizenergie als Ihr Haus. Wahrscheinlich lassen sich durch die Verbesserung der Heizung, neue Fenster und Dämmmaßnahmen deutliche Kosteneinsparungen und enorme Wohnwertsteigerungen realisieren. Was zu tun ist und wie wirtschaftlich das ist, können Sie bei einer der hier genannten Beratungsstellen erfahren. In jedem Fall sollten Sie den Gutschein nutzen und ein kostenloses Gutachten erstellen lassen!

Wo liegen die Heizkosten Ihres Gebäudes?

Wahrscheinlich werden Sie hier in dieselbe der vier Kategorien kommen wie schon beim Heizenergieverbrauch. Das muss aber nicht sein. So können Sie erhöhte Heizkosten oder sogar extrem hohe Heizkosten haben, obwohl Ihr Heizenergieverbrauch in Ordnung ist. Denn die Heizkosten hängen von drei Faktoren ab

- Heizenergieverbrauch
- Energiepreis
- Heiznebenkosten

Deshalb entstehen hohe Heizkosten nicht allein durch hohen Energieverbrauch. Die Heiznebenkosten setzen sich zusammen aus:

- Wartungskosten Ihrer Heizung
- Schornsteinfegergebühren
- Gebühren der Heizkostenverteilung
- Betriebsstromkosten der Heizanlage

Als Faustregel gilt hier, dass die Heiznebenkosten bei älteren Gebäuden nicht mehr als 20 % der gesamten Heizkosten ausmachen sollten. Es ist wichtig, dass Sie nicht nur Ihre Heizkosten inkl. Heiznebenkosten mit dem Heizspiegel vergleichen, sondern auch den Heizenergieverbrauch.

Was können Sie als Mieter tun?

Liegen der Heizenergieverbrauch oder die Heizkosten des von Ihnen bewohnten Gebäudes über dem Durchschnitt, sollten Sie mit dem Hauseigentümer Kontakt aufnehmen. Bedenken Sie dabei, dass es hier ganz besonders auf die richtige Ansprache ankommt. Nutzen Sie für eine fundierte und sachliche Information des Vermieters das kostenlose Gutachten, das Sie mit dem beigefügten Gutschein bestellen können.

Natürlich hat auch Ihr persönlicher Umgang mit der Heizenergie, Ihr Lüftungsverhalten und die Lage der Wohnung im Gebäude entscheidenden Einfluss auf Ihre Heizkosten. Schon die Senkung der Raumlufttemperatur um ein Grad erspart Ihnen 6 % der Heizenergiekosten. Weitere Tipps zur Senkung der Heizkosten erhalten Sie von unserer kostenlosen Hotline (0800) 3874669.

Was können Sie als Eigentümer oder Vermieter tun?

Das kostenlose Gutachten (s. Gutschein) gibt bei Auffälligkeiten Empfehlungen für eine qualifizierte Beratung. So kann es zum Beispiel sinnvoll sein, eine Gebäudediagnose (Energiecheck, Vor-Ort-Beratung) für das Haus erstellen zu lassen. Wenn für den Anstrich der Fassade ohnehin ein Gerüst notwendig ist, sinken die Kosten für die Außenwanddämmung. Wenn Sie sowieso vorhaben, Ihr Haus teilweise oder ganz zu renovieren, sollten Sie die Heizungsanlage in Ihre Überlegungen miteinbeziehen. Bei Fragen zur Finanzierung oder zu den Möglichkeiten der Umlegung entstehender Kosten auf die Miete wenden Sie sich bitte an unsere kostenlose Hotline (0800) 3874669.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zahlreiche Wirbelstürme und andere Unwetterkatastrophen lassen erahnen, welche dramatischen Folgen der globale Temperaturanstieg auch in Mitteleuropa nach sich ziehen wird. Hauptursache ist die weiterhin steigende Verbrennung fossiler Rohstoffe und der damit verbundene Anstieg von Kohlendioxid in der Erdatmosphäre.

Unter dem Motto »Klima sucht Schutz« führt das Bundesumweltministerium deshalb eine Kampagne zur Minderung des CO₂-Ausstoßes auch im Gebäudebereich durch. Gerade bei älteren Gebäuden ist der Energieverbrauch meist viel zu hoch. Der **Bundesweite Heizspiegel** ist Teil dieser Kampagne. Mit Ihrer Teilnahme können Sie prüfen, ob auch das Haus, in dem Sie leben, zur Mehrzahl jener Gebäude gehört, welche die Umwelt mit unnötig hohen CO₂-Emissionen und die Bewohner mit überhöhten Heizkosten belastet. Viele Sanierungsmaßnahmen werden von der Bundesregierung gefördert, so profitieren von der Gebäudemodernisierung das Klima und Ihr Geldbeutel.



Jürgen Trittin
Jürgen Trittin,
Bundesumweltminister

Liebe Freunde,

die Empörung über die Preiserhöhungen bei Strom und Gas ist gross und auch berechtigt. Es gibt nur einen wirksamen Schutz gegen die ständig rasch anwachsenden Energiekosten: Das ist ein geringer Verbrauch. Sie haben es auch mit in der Hand! Dieser **Bundesweite Heizspiegel** gibt Ihnen eine gute Orientierung, wie hoch Ihr Verbrauch im Vergleich mit anderen Gebäuden ist. Nutzen Sie die Beratung durch die hier aufgeführten Institutionen. Auch der Bund der Energieverbraucher informiert aktuell auf www.energieverbraucher.de.



Aribert Peters
Dr. Aribert Peters
Vorsitzender, Bund der Energieverbraucher

So hilft Ihnen der Bundesweite Heizspiegel

Mit Hilfe des **Bundesweiten Heizspiegels** können Sie den Heizenergieverbrauch und die Heizkosten aus dem Jahr 2004 Ihres Gebäudes unter die Lupe nehmen und bewerten. Der Heizspiegel, der getrennt nach den Energiearten Heizöl, Erdgas und Fernwärme erstellt wurde, ordnet die Werte Ihres Gebäudes in vier Kategorien ein:

- optimal 😊😊
- durchschnittlich 😊
- erhöht ☹️
- extrem hoch ☹️☹️

Besonders die Gebäude der Kategorie »extrem hoch« belasten Ihre Finanzen und unsere Umwelt stark. Mit dem Heizspiegel und den damit verbundenen Serviceleistungen können Sie erkennen, ob das Gebäude aus Sicht des Energieverbrauchs sanierungsbedürftig ist. Über Ursachen, mögliche Modernisierungsmaßnahmen und Förderprogramme informieren Sie verschiedene Einrichtungen, deren Adressen Sie in diesem Faltblatt finden.

Testen Sie jetzt Heizenergieverbrauch und Heizkosten Ihres Gebäudes!

Für Ihren Test benötigen Sie drei Zahlen aus Ihrer Heizkostenabrechnung für das Jahr 2004:

- **Den Heizenergieverbrauch des Gebäudes**, der in Liter, m³, MWh oder kWh angegeben sein kann. Bei der Umrechnung hilft Ihnen die Tabelle auf der folgenden Seite.
- **Die Heizkosten des Gebäudes**, das sind alle Kosten zum Betrieb der Heizung inkl. Brennstoffverbrauch, Wartung, Ablesung usw. Die Heizkosten können angegeben sein als Kosten Heizung, Kosten Heizanlage, Betriebskosten, Heizkosten oder Gesamtkosten.
- **Die beheizte Wohnfläche des Gebäudes**, die als Nutzfläche, beheizte Wohnfläche oder beheizte Nutzfläche in m² bezeichnet sein kann.

SO FUNKTIONIERT ES:

Teilen Sie den **Heizenergieverbrauch** durch die **beheizte Wohnfläche des Gebäudes**. So erhalten Sie den Heizenergieverbrauch des Gebäudes in Kilowattstunden (kWh) je Quadratmeter (m²) und Jahr.

$$\frac{\text{Energieverbrauch (kWh)}}{\text{Wohnfläche (m}^2\text{)}} = \text{Heizenergieverbrauch (kWh je m}^2\text{ und Jahr)}$$

Hinweis Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert noch 26 kWh ab.

Teilen Sie nun die **Heizkosten** durch die **beheizte Wohnfläche des Gebäudes**. So erhalten Sie die Heizkosten des Gebäudes in € je Quadratmeter (m²) und Jahr.

$$\frac{\text{Heizkosten (€)}}{\text{Wohnfläche (m}^2\text{)}} = \text{Heizkosten (€ je m}^2\text{ und Jahr)}$$

Hinweis Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert noch € 1,30 ab.

Vergleichen Sie nun Ihre errechneten Werte mit den Tabellen auf den folgenden Seiten. Beachten Sie dabei die Tabellenüberschriften. Die Tabellen sind aufgeteilt nach den drei Energieträgern Heizöl, Erdgas und Fernwärme.

Hinweis Als Entscheidungshilfe für die Auswahl eines Energieträgers bei Neubau oder Heizungsmodernisierung ist der Heizspiegel nicht geeignet, weil sich die Heizkosten für Heizöl, Erdgas und Fernwärme nur bedingt vergleichen lassen. Hierfür ist eine Vollkostenbetrachtung anzustellen, bei der zusätzlich zu den Heizkosten die Investitionskosten, Instandhaltungskosten, Anschlusskosten sowie die Kosten der Nutzung von Kellerräumen berücksichtigt werden müssen.

Tabelle zur Umrechnung in Kilowattstunden (kWh)

1 Liter Heizöl	≈	10 kWh
1 m ³ Erdgas	≈	10 kWh
1 MWh	≈	1.000 kWh
1 m ³ Kondensat	≈	704 kWh

Ihre Vergleichswerte 2004 für ölbeheizte Gebäude

Heizenergieverbrauch in kWh pro m² und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😊	😞	😞😞
100 – 250	< 129	129–199	199–281	> 281
250 – 500	< 118	118–183	183–261	> 261
500 – 1.000	< 101	101–169	169–243	> 243
> 1.000	< 102	102–161	161–233	> 233

Heizkosten in € pro m² und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😊	😞	😞😞
100 – 250	< 6,70	6,70–9,30	9,30–12,30	> 12,30
250 – 500	< 6,20	6,20–8,60	8,60–11,50	> 11,50
500 – 1.000	< 5,80	5,80–8,00	8,00–10,70	> 10,70
> 1.000	< 5,50	5,50–7,60	7,60–10,20	> 10,20

Ihre Vergleichswerte 2004 für erdgasbeheizte Gebäude

Heizenergieverbrauch in kWh pro m² und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😊	😞	😞😞
100 – 250	< 120	120–200	200–271	> 271
250 – 500	< 111	111–180	180–254	> 254
500 – 1.000	< 104	104–169	169–240	> 240
> 1.000	< 99	99–162	162–231	> 231

Heizkosten in € pro m² und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😊	😞	😞😞
100 – 250	< 7,00	7,00–10,20	10,20–13,50	> 13,50
250 – 500	< 6,50	6,50– 9,50	9,50–12,50	> 12,50
500 – 1.000	< 6,00	6,00– 8,20	8,20–11,80	> 11,80
> 1.000	< 5,70	5,70– 7,50	7,50–11,20	> 11,20

Ihre Vergleichswerte 2004 für fernbeheizte Gebäude

Heizenergieverbrauch in kWh pro m² und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😊	😞	😞😞
100 – 250	< 95	95–150	150–218	> 218
250 – 500	< 90	90–141	141–206	> 206
500 – 1.000	< 84	84–134	134–195	> 195
> 1.000	< 81	81–130	130–189	> 189

Heizkosten in € pro m² und Jahr

beheizte Wohnfläche*	😊😊	😊	😞	😞😞
100 – 250	< 8,00	8,00–10,70	10,70–13,10	> 13,10
250 – 500	< 7,40	7,40– 9,80	9,80–12,90	> 12,90
500 – 1.000	< 6,80	6,80– 9,20	9,20–12,20	> 12,20
> 1.000	< 6,50	6,50– 8,70	8,70–11,70	> 11,70

😊😊 optimal 😞 erhöht
😊 durchschnittlich 😞😞 extrem hoch

* Die angegebenen Werte bezeichnen jeweils die Summe aller Wohnflächen eines Gebäudes

GUTSCHEIN

für ein kostenloses Gutachten.

Im Rahmen der Klimaschutzkampagne des Bundesumweltministeriums erhalten Sie ein kostenloses Gutachten und sparen € 50,-.

Absender
Bitte schicken Sie mein kostenloses
Gutachten an

Name
Vorname
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Telefon tagsüber
Fax
E-Mail

Füllen Sie einfach den Fragebogen auf der Rückseite aus und schicken Sie ihn zusammen mit der Kopie Ihrer letzten Heizkostenabrechnung bzw. mit Ihrer Rechnung für Öl, Gas oder Fernwärme an co2online.

Ihre persönlichen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

co2online gGmbH
Katzlerstraße 5
10829 Berlin